

und Heckenbestandsgebiet schafft, das für die landwirtschaftliche Kulturfläche durch Windschutz, Zufluchtsstätten von verschiedenen mäusefeindlichen und insektenfressenden Vögeln, Flugerbehinderung u. dgl. von größtem Wert ist und zugleich einen landschaftlich nicht hoch genug einzuschätzenden Ruhepunkt, insbesondere in ebenen Getreide- oder Rübenflächen schafft.

Zudem wird der Baum- und Strauchbestand auch die Grundwasserführung günstig beeinflussen, da zu große Grundwasserverluste durch Verdunstung verhindert werden.“

G. Schlesinger.

## Aus den Vereinen.

**Donauländische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde.** Spenden und Überzahlungen. RM 10.—: Emma Goosch, Prof. Dr. Adolf Merkl; RM 6.50: Karl Steinparz; RM 3.—: Josef Franz Schab; RM 1.50: Doktor Emma Brunnmüller, Ludwig Freudenhsch, Anna Klausner, Dr. Rudolf Klingner, E. M. Kreitschi, Friedrich Magas, Oskar Mojschner, Emanuel Pittioni, Reichsverband deutscher Vogelpfleger und -züchter — Abteilung Wels, Marie Schanba, Angela Seifert, Dr. Josef Vornatscher, Johann Wöber; RM 1.—: Dr. Gottfried Luft; RM 0.50: Dr. Friedrich Rosenkranz.

**Baumerhaltungsfonds-Spenden:** RM 20.—: Dr. Emma Brunnmüller; RM 5.—: Friedrich Magas, Dr. Robert Reiningger; RM 2.—: Dr. Josef Scheiderbauer.

Allen Spendern sagen wir herzlichsten Dank.

**Neue Mitglieder:** Bezirksführung der Bergmacht für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck; Ignaz Franz, Langau b. Gaming; Christine Goller, Festsenburg; Josef Grafemann, Steinatirchen a. F.; Emilie Gaeller, Wien; Oskar Galuska, Feldsberg; Heimatabund Niederdonau, Marie Hönigschmid, Emma Krottendorfer, Johann Leidenfrost, alle Wien; Josef Graf Kostih-Kienec, Plan bei Marienbad; Oberförster Arthur Partisch, Ungarschik; Fritz Plijschke, Franz Studenitsch, beide Wien; Studienrat Heinrich Till, Landskron; Oberregierungsrat Dr. Fischer, Dipl.-Jng. Wilhelm Vogelbusch, Waldheim-Eberles Nachf. Buchgewerbehäus M. Müller u. Sohn, alle Wien; Anna Waltenberger, Franz Weißkirchner, beide Eggensburg; Ernst Zickero, Wien.

Wer seinen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1942 noch nicht bezahlt hat, der sende ihn ehestens mit einer in jedem Postamt erhältlichen Zahlskarte auf das Postsparkassenkonto Nr. 55423 — Wien ein.

Mitglieder, die eingerückt sind, sind auf die Dauer ihrer Einrückung von der Leistung des Mitgliedsbeitrages befreit. Um Bekanntgabe der Feldpostnummern der Eingerückten wird ersucht.

Mitglieder unserer Zweigstelle „Naturschutzberein „Schöffel“ zahlen ihre Mitgliedsbeiträge nicht an unsere Geschäftsleitung, bzw. auf Postsparkassenkonto Nr. 55423 — Wien, sondern an die Leitung der Zweigstelle in Mödling (Oberbahnrat Franz Lazar, Wien-Mödling, Anton-Weber-Gasse 12) ein.

Bei unregelmäßiger Zustellung der „Blätter“ wenden sich alle Blätterbezieher zunächst an das Zustellpostamt ihres Wohnortes. Erst wenn dies nicht nützt, bitten wir, unsere Geschäftsleitung davon zu verständigen.

Bei Wechsel des Wohnortes bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe der neuen Anschrift, wobei das Zustellpostamt genau anzugeben ist. Andernfalls tritt eine Unterbrechung des Blätterbezuges ein, deren Behebung uns und dem betroffenen Mitgliede viel Ärger und Schreibung verursacht.

## Von unserem Büchertisch.

Prof. Dr. L. v. Bertalanffy: Handbuch der Biologie (Bgn. 1—3, Preis je

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [1942\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 59](#)